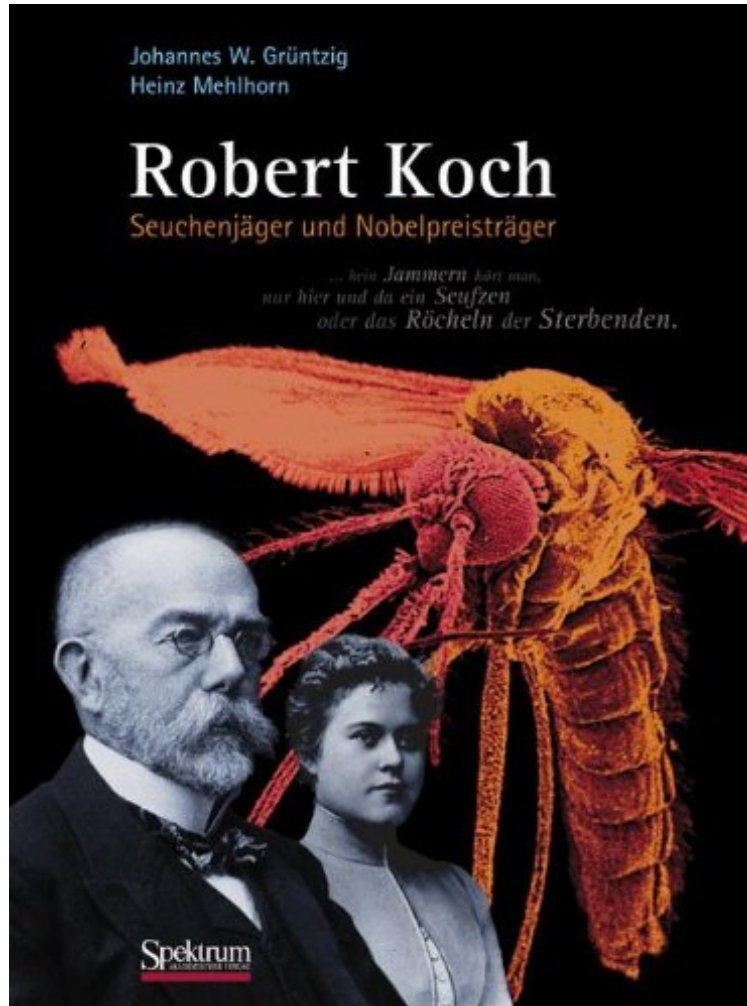


(Online library) Robert Koch: Seuchenjger und Nobelpreistrger

Robert Koch: Seuchenjger und Nobelpreistrger

Von Johannes W. Grntzig, Heinz Mehlhorn
*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #843216 in BcherVerffentlicht am: 2010-08-18Abmessungen: 2.10 x 8.10b x 10.50l, .0 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe1096 Seiten | File size: 29.Mb

Von Johannes W. Grntzig, Heinz Mehlhorn : Robert Koch: Seuchenjger und Nobelpreistrger before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Robert Koch: Seuchenjger und Nobelpreistrger:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wertvolles Geschenk!Von Ingeborg H. SchmidtRobert Koch: Seuchenjger und Nobelpreistrger*Robert Koch - Seuchenjger und Nobelpreistrger*Ein wertvolles Geschenk!Der Leser, der dieses Buch zur Hand nimmt und als erstes durch seine hohe Seitenzahl beeindruckt, ja, vielleicht sogar ein wenig abgeschreckt ist, wird schon nach dem Vertiefen in die ersten Seiten fr ebendiesen Umfang dankbar sein.Denn hier hat man es mit einer packenden Lektre zu tun, deren Anschaulichkeit durch die beraus reiche Bebilderung noch gesteigert wird, und die man nicht aus der Hand legen mchte. Als angenehm empfand ich auch die klare Gliederung, die das Buch leicht lesbar macht. Man wird sehr

bald die Zeit bei der Lektüre vergessen und mit Erstaunen feststellen, dass es sich hier um eine interessante Unterhaltung handelt, die gleichzeitig das eigene Wissen erweitert und auf manche abendliche Fernsehsendung gerne verzichten lässt. Der lebendige Stil der Beschreibung macht das Buch nicht nur für Fachleute interessant und zugänglich. Hier kann man auch als Laie - quasi ohne es zu merken und ohne große Mühe - seine Allgemeinbildung auf den Gebieten der Medizin, der Geschichte und der Naturwissenschaften erweitern und das Interesse befriedigen, das die Thematik "Seuchen" und "Pandemien" und der Umgang damit - nicht nur in früheren Zeiten in Afrika und Neuguinea - ganz allgemein weckt. Erst in jüngster Zeit wurde uns die Bedrohlichkeit und das Unheimliche einer Seuche am Beispiel der Schweinegrippe hautnah vor Augen geführt - selbst auf dieses aktuelle Problem und das damit verbundene sensationslustvolle Medieninteresse gehen die Autoren ein. Die aus der sicheren Position des Lesers genossene Abenteuerlust, die jedem innewohnt, wird auf vielfältige Weise befriedigt. Sei es durch die lebendige Schilderung, wie sich der Nobelpreisträger Koch und seine Begleiter in Furchen durch die Seuchengebiete Afrikas quälten, oder wie ein als "Reifenterminator" bekannt gewordener Schutztruppen-Offizier den Kontinent erstmalig mit dem Auto durchquert. Man erfährt von Kannibalismus, dem "lachenden Tod" (Kuru) und Sektionen in Bambusstämmen Neuguineas. Auch das Zwischenmenschliche kommt nicht zu kurz. Der Leser erfährt Wissenswertes über Kochs zweite wesentlich jüngere Frau. Ihre spannende Biographie blieb aus Gründen der Prudenz von früheren Koch-Biographen unerwähnt, obwohl sie eine wesentliche Rolle in Kochs Leben spielte. Sie begleitete ihn auf Expeditionen und stellte sich sogar für gefährliche Tuberkulose-Experimente zur Verfügung. Interessant auch das Verschwinden und Wiederauftauchen der Nobelpreismedaille und geheimgehaltener Dokumente. Ganz allgemein scheint die Autoren zu interessieren, wie Menschen mit schicksalhaften Einbrüchen im Leben umgehen - es geht also nicht nur um reines Faktenwissen, und auch dadurch wird das Buch so spannend. Besondere Sorgfalt verwenden die Autoren auf die Bibliographie. Bildnachweise, Literatur-, Personen- und Stichwortverzeichnis sind klar gegliedert und ermöglichen die Beantwortung spezieller Fragen in kürzester Zeit. Das kostbar ausgestattete Buch ist ein Schmuckstück in jedem Bücherregal und mindestens das Doppelte seines Preises wert! Ich habe es gekauft, um es zu verschenken, aber nach intensiver Beschäftigung damit werde ich mich kaum noch davon trennen können. Ein interessantes, fesselndes, ein herausragend reichhaltiges Buch - sehr zu empfehlen! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Robert Koch - ein bahnbrechendes Werk über den Nobelpreisträger Von Ursula Licht

Das vorliegende Werk ist gewiss kein Buch, das in einem Rutsch durchgelesen werden kann, aber eine Lektüre, die mich fasziniert und die Zeit vergessen lässt. Robert Koch: Seuchenerreger und Nobelpreisträger Die Präsentation des umfangreichen Inhalts in 16 Kapiteln erfolgt als ein "Story telling", als narrative Wissenschaftsgeschichte. Der Darstellungsbogen reicht von den Pest-Epidemien des Mittelalters bis in unsere Zeit mit ihren Bedrohungen durch Biowaffen und neue Seuchen wie die Schweinegrippe. Am Ende einiger Kapitel sind in "Wissen kompakt"-Boxen Zusatzinformationen in lexikalischer Form beigefügt, darunter auch ein Beitrag von renommierten Mitarbeitern des Robert Koch-Instituts zur "Evolution menschlicher Seuchenerreger". Im Mittelpunkt steht der Nobelpreisträger Robert Koch, der die Bequemlichkeit seiner Forschungsstätte in Berlin immer wieder aufgegeben hat, um in lebensfeindlichen Gegenden Neuguineas und Afrikas nach dem Ursprung der Seuchen zu suchen. Die Komposition von Text und Bildern ist so arrangiert, dass der Leser/die Leserin in eine lebendige Zeitgenossenschaft mit ihm und seiner Lebenswelt geführt wird. Die zahlreichen, hier oft erstmals veröffentlichten Dokumente haben zugleich auch eine ideologiekritische Funktion: Das Wahre ist das Ganze. Die Darstellung Robert Kochs und seiner Zeit erfolgt also konkret, nicht abstrakt mit vorurteiligen Abwertungen. Medizinisch-geschichtliches Neuland betreten die Autoren mit der Frage, warum die meisten Biographen Kochs zweite, wesentlich jüngere Frau ausblenden. War sie nur eine unbedeutende Figur an seiner Seite? Sollte ihr Lebensbericht unter dem Vorwand, dem guten Ruf nicht zu schaden, der historischen Forschung verschwiegen werden? Dass diese Frau ihren Körper für Tuberkulose-Experimente opferte, fand bisher keine Würdigung, ebenso wenig ihr Einsatz auf den Expeditionen, von dem sie ein Leben lang gezeichnet blieb. Sie inspirierte und beflügelte seine wissenschaftlichen Visionen. Bis zum Lebensende tabuisiert, rettet sie, trotz Hungersnot und Bombenschäden, die Nobelpreismedaille über den Zusammenbruch des Naziregimes hinweg. Sie war eine "starke Frau", die Robert Koch forderte und erdachte. Es ist das große Verdienst der Autoren, dass sie hier erstmals und mit zahlreichen bisher unbekanntem Dokumenten eine vollständige Biographie Hedwig Koch-Freibergs vorlegen. Sie zeigt ein Leben, das als Paradigma durchaus für die moderne Frauenbewegung von Bedeutung bleibt. Das Resümee der Autoren über den Nobelpreisträger: Nicht was Koch erforscht hat, ist das Entscheidende, sondern wie er geforscht hat, das bleibt "ein Besitz für immer" (so auch das Motto dieses Buches, das von dem Athener Thukydides stammt, der selbst die Pest überlebt hat). Im vorletzten Kapitel wird die aktuelle Bedrohung durch Prionen-Krankheiten dargestellt. Spannend ist hier die Schilderung, wie Kuru ("Der lachende Tod") in Papua-Neuguinea durch Vincent Zigas und Daniel Carleton Gajdusek entdeckt wurde. Die Tiologie führt zum rituellen Kannibalismus der dort lebenden Stämme. Der renommierte Psychologe Paul Ekman, bekannt auch durch die TV-Serie "Lie to me", wertete die von Gajdusek gedrehten tausende von Filmmetern aus, um mit ihnen seine Emotionsdiagnostik zu entwickeln. Das Verfahren Ekman's ist heute Grundlage u. a. für Erkennungssysteme zur Passagierkontrolle auf Flughäfen. Dieses Buch ist als Referenzwerk zu Robert Koch nicht nur ein Geschenk für die Scientific Community, sondern auch für geschichts- und naturwissenschaftlich interessierte Laien. Man sollte es sich nicht entgehen lassen! 0 von 0 Kunden fanden die

folgende Rezension hilfreich. Fundamentale Medizingeschichte Von Ein Leser Das vorliegende Buch ist eine umfassende Beschreibung des verzweifelten Kampfes der Menschheit gegen Infektionskrankheiten; das ständige Hin und Her von Zuversicht, eine Krankheit bekämpfen zu haben und der herben Enttäuschung, die sich einstellt, wenn die Krankheit irgendwo auf diesem Planeten wieder ausbricht. Und es ist eine Beschreibung des oftmals heroischen Einsatzes verdienstvoller Persönlichkeiten in diesem Urkampf der Menschheit. Es ist auch ein Kaleidoskop der gesellschaftlichen Verhältnisse, die oft eine schlichte Ursache von Epidemien gefährlicher Infektionskrankheiten darstellten und auch heute noch darstellen. Insoweit ist das Buch auch angemessen gesellschaftskritisch. Dies alles erscheint wie eine Rahmenhandlung dieses sehr umfangreichen und schwergewichtigen (!) Opus. Darin eingebettet ist die Biographie von Robert Koch (1843-1910), dem Seuchenjäger und späteren Nobelpreisträger. Es vergehen an die 120 Seiten Lektüre, bis er als Hauptakteur seiner eigenen Biografie die Handlungsbühne betritt. Aber es wird auf diesen 120 Seiten, bis Herr Koch daher kommt, nie langweilig. Sehr zu begrüßen sind die Exkurse in die Pathologie der angesprochenen Infektionskrankheiten, weil man dadurch nicht erst zu anderen Quellen greifen muss. Es resultiert eine in sich stimmige Angelegenheit. Lobenswert sind die durchgehend aussagekräftigen Abbildungen, deren Wirkung durch die Papier- und Druckqualität noch unterstrichen wird. Dieses Buch ist durchgehend interessant geschrieben und der Leser kann dem Geschehen, welches vor seinen Augen abluft, gut folgen. Ja, man wird quasi zum Augenzeugen von allem, was geschrieben steht. Das macht dieses Buch so angenehm in der Lektüre. Jedem, der sich für die Geschichte der Medizin im Allgemeinen und für die hier behandelte Thematik im Besonderen interessiert, kann dieses Buch empfohlen werden. Als grenzwertig empfinde ich allerdings den Preis des Buches. Er sorgte auch dafür, dass ich einige Jahre einen Bogen um das Buch machte. Aber letztlich habe ich dessen Erwerb dann nicht bereut.

Pressestimmen Grntzig und Mehlhorn schildern neben Kochs Biografie auch das Leben dieser ungewöhnlichen Frau, der "First Lady der deutschen Wissenschaft" (das Paar wurde 1908 im Weißen Haus empfangen), die das Ende des Zweiten Weltkrieges 1945 im völlig zerstörten Berlin erlebte und, was erst später ans Licht kam, unter abenteuerlichen Umständen Kochs Nobel-Goldmedaille rettete. Die Lebenswege dieser beiden Persönlichkeiten sind eingebettet in eine Geschichte der Seuchen und ihrer Bekämpfung, von 1348 mit dem Schwarzen Tod bis zur Gegenwart mit den medialen Hysterien um Schweinepest und Vogelgrippe. Mit 1 096 Seiten ist es ein schweres Werk, das sich nicht in einem Abend gütlich liest. Man braucht Zeit, viel Zeit und sie ist angesichts einer faszinierenden und wundervoll illustrierten Saga gut investiert. Deutsches Ärzteblatt Der voluminöse Band lädt ein zum Schmökern und ist ein Mu für jeden, der sich für Medizingeschichte begeistern kann. Ärzte Zeitung Das Buch, das Johannes Grntzig und Heinz Mehlhorn zum 100. Todestag des Wissenschaftlers geschrieben haben, ist sehr gründlich und mit viel Liebe zum Detail recherchiert. Bewundernswert ist die Menge an Briefen, die die Autoren zusammengetragen haben. Deutschlandradio (...) ein hervorragendes Werk (...), das jeden Mediziner begeistern wird. Kurz und gut ein wunderbares Nachschlagewerk, das in keinem ärztlichen Bücherschrank fehlen sollte. ZM - Zahnärztliche Mitteilungen Das Buch besticht durch zahlreiche Quellenangaben und hunderte von informativen Abbildungen. Es liest sich spannend und wird so auch zur entspannenden "Feierabend-Lektüre". ... Geschrieben ist es nicht nur für Historiker und Ärzte, sondern für jeden, der eine anspruchsvolle Lektüre mag. Derm - Praktische Dermatologie [Es] ist den Autoren ein spannendes Zeitzeugnis zum Leben von Robert Koch gelungen. Vor allem den Lesern, die sich für die Geschichte der Tropen- und Seuchenmedizin während der deutschen Kolonialzeit interessieren, bietet das Buch eine faszinierende Lektüre. Chemie in unserer Zeit Robert Koch (1843 - 1910) deutscher Champion im Nationsprint und Exportschlager schon zu Kaisers Zeiten, in denen er 1905 den Medizin-Nobelpreis (...) erhielt. Auch heute ist das Interesse noch ungebrochen. Das beweist dieses drei Kilogramm schwere, wundervoll illustrierte und mit viel empathischer Aufpeppung, Allgemein- und Aktenkunde spannend-weitausholend geschriebene Buch. BIOSpektrum Es ist wirklich erstaunlich, wie es den Autoren gelingt, ein dem Leser sehr präsent Bild des Ehepaares Koch in der damaligen Zeit aufzuzeigen. Mit einer unglaublichen Akribie sind Bilder, Briefe und andere Dokumente zusammengetragen, so dass man wirklich ins Staunen kommt, was alles zu Tage gebracht wird. Und nicht zu vergessen, die eingestreuten kleinen Kapitel mit der Beschriftung "Wissen kompakt", in denen einzelne Infektionskrankheiten kurz und knapp, aber sehr informativ, vorgestellt werden. Zudem ist der Text ausgeprochen kurzweilig geschrieben, so dass letztlich ein wirklich faszinierendes Buch über einen interessanten Wissenschaftler und seine ebenfalls bemerkenswerte Frau entstanden ist! Pharmazie in unserer Zeit In dem 1000 Seiten dicken Band wurde - erstmals - das Leben der Hedwig Koch nachgezeichnet. Der voluminöse Band lädt ein zum Schmökern und ist ein Mu für jeden, der sich für Medizingeschichte begeistern kann. www.aerztezeitung.de Johannes W. Grntzig, Professor für Augenheilkunde, und Heinz Mehlhorn, Professor für Parasitologie, ist es gelungen, eine spannende Biografie über Robert Koch zu schreiben. In lebendiger und verständlicher Sprache geschrieben, liest sich das Buch wie ein Abenteuerroman. Es richtet sich an jeden, der Interesse an Medizingeschichte, Bakteriologie und Tropenmedizin hat. Und nicht nur das: Auch Ethnologen und am Frauenrecht Interessierte erhalten wertvolle Informationen. wissenschaft-online.de Grntzig und Mehlhorn haben die (...) vergangenen fünf Jahre mit Quellenstudium und mit medizin- und kulturhistorischen Forschungen um die Person Robert Kochs mit einer Intensität genutzt, die

Ihresgleichen sucht. Und nun ist das Ergebnis im Buchhandel: ein epochales Werk von 1.087 Seiten (eintausendundsiebenundachtzig !), mit über 500 Abbildungen und mit einem Layout (Joachim Tiffert), das den Leser / die Leserin trotz des Umfangs gleichsam von Seite zu Seite treibt - ständig in der nicht enttäuschten Erwartung, inhaltlich und bildlich in bisher unbekannte Welten vorzusteuern. () Selten hat der Verfasser dieser Rezension ein so umfangreiches Werk in der Hand gehabt, das ich (jetzt folgt ein Topos!) von der ersten bis zur letzten Seite fesselte. Der Anschlag Kurzbeschreibung Am 27. Mai 2010 jährt sich der 100. Todestag des deutschen Arztes und Mikrobiologen Robert Koch. Er bewies, dass Bakterien bzw. parasitische Einzeller die Ursache ansteckender Krankheiten wie Cholera, Milzbrand, Tuberkulose, Pest, Malaria und Schlafkrankheit sind, und begründete so die moderne Bakteriologie, die Klinische Infektiologie und zum Teil auch die Tropenmedizin. Johannes W. Grntzig, Professor für Augenheilkunde und passionierter Medizinhistoriker, sowie Heinz Mehlhorn, Professor für Parasitologie, schlagen in dieser profunden Biografie den Bogen von den Pest-Epidemien des 14. Jh. bis hin zum Zeitalter der deutschen Kolonien, in dem Robert Koch die wissenschaftliche Weltbühne betritt. Seine bahnbrechenden Forschungen und seine gefährlichen Expeditionen nach Ägypten, Indien, Neuguinea und Afrika werden mit erstmals veröffentlichten Quellen, Auszügen aus Privatbriefen und zahlreichen farbigen Bildern dokumentiert. So entsteht ein lebendiges Zeitzeugnis zum Leben von Robert Koch, das auch die Reaktionen des bigotten gesellschaftlichen Milieus Berlins auf Kochs zweite Ehe mit einer deutlich jüngeren Frau nicht ausblendet. Erstmals wird hier auch die Biografie von Hedwig Koch-Freiberg geschrieben, einer starken, emanzipierten Frau an der Seite Robert Kochs, die ihn forderte und förderte. Seine spätere Anerkennung als Wohltäter der Menschheit, die Verleihung des Nobelpreises 1905 sowie das heutige Wirken des Robert Koch-Instituts in Berlin ehren sein Lebenswerk. Das Buch schließt mit einer Chronik der Erforschung von rätselhaften Prionenkrankheiten und einem Diskurs über die Medienhype zur Schweinegrippe. Am Ende einiger Kapitel sind in Wissens kompakt-Boxen Zusatzinformationen in lexikalischer Form beigefügt, darunter auch ein Beitrag von renommierten Mitarbeitern des Robert Koch-Instituts zur Evolution menschlicher Seuchenerreger. Diese spannende Biografie eines der bedeutendsten deutschen Wissenschaftler wird jeden faszinieren, der an der Geschichte der Medizin, am Zeitalter der deutschen Kolonien, aber auch an der Frauenbewegung, an Ethnologie, Tropen- und Seuchenmedizin sowie an den verheerenden Auswirkungen der Pandemien und deren Bekämpfung interessiert ist. Buchrückseite Am 27. Mai 2010 jährt sich der 100. Todestag des deutschen Arztes und Mikrobiologen Robert Koch. Er bewies, dass Bakterien bzw. parasitische Einzeller die Ursache ansteckender Krankheiten wie Cholera, Milzbrand, Tuberkulose, Pest, Malaria und Schlafkrankheit sind, und begründete so die moderne Bakteriologie, die Klinische Infektiologie und zum Teil auch die Tropenmedizin. Johannes W. Grntzig, Professor für Augenheilkunde und passionierter Medizinhistoriker, sowie Heinz Mehlhorn, Professor für Parasitologie, schlagen in dieser profunden Biografie den Bogen von den Pest-Epidemien des 14. Jh. bis hin zum Zeitalter der deutschen Kolonien, in dem Robert Koch die wissenschaftliche Weltbühne betritt. Seine bahnbrechenden Forschungen und seine gefährlichen Expeditionen nach Ägypten, Indien, Neuguinea und Afrika werden mit erstmals veröffentlichten Quellen, Auszügen aus Privatbriefen und zahlreichen farbigen Bildern dokumentiert. So entsteht ein lebendiges Zeitzeugnis zum Leben von Robert Koch, das auch die Reaktionen des bigotten gesellschaftlichen Milieus Berlins auf Kochs zweite Ehe mit einer deutlich jüngeren Frau nicht ausblendet. Erstmals wird hier auch die Biografie von Hedwig Koch-Freiberg geschrieben, einer starken, emanzipierten Frau an der Seite Robert Kochs, die ihn forderte und förderte. Seine spätere Anerkennung als Wohltäter der Menschheit, die Verleihung des Nobelpreises 1905 sowie das heutige Wirken des Robert Koch-Instituts in Berlin ehren sein Lebenswerk. Das Buch schließt mit einer Chronik der Erforschung von rätselhaften Prionenkrankheiten und einem Diskurs über die Medienhype zur Schweinegrippe. Am Ende einiger Kapitel sind in Wissens kompakt-Boxen Zusatzinformationen in lexikalischer Form beigefügt, darunter auch ein Beitrag von renommierten Mitarbeitern des Robert Koch-Instituts zur Evolution menschlicher Seuchenerreger. Diese spannende Biografie eines der bedeutendsten deutschen Wissenschaftler wird jeden faszinieren, der an der Geschichte der Medizin, am Zeitalter der deutschen Kolonien, aber auch an der Frauenbewegung, an Ethnologie, Tropen- und Seuchenmedizin sowie an den verheerenden Auswirkungen der Pandemien und deren Bekämpfung interessiert ist.